

# UNTERHALTUNGSVERBAND SCHUNTER

## Protokoll

über die Verbandschau am 08.11.2018 im Bereich Untere Schunter

### Teilnehmer:

- a) vom Verband            Geschäftsführerin Frau Genge  
                                  Herr Günther  
                                  Vorsteher Denneberg
- b) Schaubeauftragte    Herr Dr. Meier                    Wolfsburg  
                                  Herr Stücke                      Wendhausen  
                                  Herr Henniges                  Thune  
                                  Herr Schulz                      Lehre
- c) Behörden                Herr Kehlert                      Landkreis Gifhorn  
                                  Herr Pfeiff + Praktikantin    Stadt Braunschweig- UWB  
                                  Herr Seibt                        Stadt braunschweig- UWB  
                                  Herr Kahrmann                 Stadt Braunschweig- UNB  
                                  Herr Deuse                        Landkreis Helmstedt
- d) Gäste                    Herr Sauer                        AOLG

Beginn der Schau: 08:00 Uhr

Ende der Schau : 12.00 Uhr

Das Protokoll der Verbandsschau für den Bereich Untere Schunter am 16.11.2017 wird einstimmig genehmigt. Die Einladung zur Gewässerschau 2018 wurde öffentlich bekanntgemacht

Zu Beginn der Gewässerschau erläutert Vorstandsvorsteher Denneberg die Maßnahmen aus den Bemerkungen der Schau 2017.

### Nicht abgewickelt

- |           |  |          |
|-----------|--|----------|
| Schunter  | Übergabe renaturierte Bereiche Schunter Wendhausen- Querum an UVS  | Stadt Bs |
| Schunter  | Steuerung Wehre in Wenden und Thune  |          |
| Beberbach | Pflanzung Gehölzgruppen Südrand Böschung Brücke Bechtsbüttel bis Waldrand (Maßnahmeträgerin Renaturierung) | Stadt Bs |
| Beberbach | Reduzierung Sedimenteintrag durch Gew.III.O. (Unterhaltungspflichtiger Gewässer III. Ordnung)              | Stadt Bs |
| Beberbach | Übergabe renaturierte Bereiche Beberbach   | Stadt Bs |

### Abgewickelt

- Beberbach    Freihaltung Flutrinne von Bingobrücke bis Mündung Schunter

### Besichtigt wurden insbesondere:

Schunterumfluter	Lehre Kläranlage
Schuntermühlenarm	Wendhausen –Abschlag bis Senioren- u. Pflegeheim
Schunter	Renaturierungsstrecke Dibbesdorf
Beberbach	Brücken Bechtsbütteler Weg und Unterhaltungsnullpunkt Bevenrode
Schunter	Wendenmühle Klimek –Schuntermühlenarm, Umfluter Wendenwehr und Einlauf Beberbach
Schunter	Frickenwehr Gemarkung Thune, Neubau Umgehungsgerinne und Endpunkt Umfluter in Walle
Schunter	Mündung in Oker

Im Bereich der Schunter und ihrer Nebengewässer wurden neben den laufenden Gewässerkontrollen folgende Unterhaltungsarbeiten durchgeführt:

- a) Mahd der Gewässerböschungen, manuelle Mahd von Flutrinnen Beberbach, Freihaltung Fahrwege Beberbach
- b) Instandhaltungs- u. Optimierungsarbeiten an den Wehranlagen in Wenden, Thune und in Wendhausen Freiflut- und Fabrikenwehr
- c) Diverse Holzarbeiten nach Orkan – u. Sturmschäden
- d) Beseitigung Böschungsabbrüche und Beseitigung von Abfall aus den Gewässern
- e) Leerung Sandfänge u.a. Auslauf Schunterumfluter in Lehre

**Bei der Verbandsschau wurde festgestellt, dass die vom Verband zu unterhaltenden Gewässer II. Ordnung und Verbandsanlagen bis auf die in diesem Protokoll stehenden Bemerkungen in einem ordentlichen Unterhaltungszustand vorgefunden wurden, die einen ordnungsgemäßen Wasserabfluss gewährleisten und in vielen Teilbereichen den naturschutzrechtlichen Belangen entsprechen.**

Darüber hinaus wurden folgende Feststellungen getroffen:

### **Schunter Wendenwehr/Frickenwehr**

Die Gespräche über die Steuerung des Wendenwehres und Frickenwehres mit der Stadt Braunschweig bzw. UV Mittlere Oker sollten kurzfristig beendet und die Maßnahmen durchgeführt werden, weil insbesondere am Wendenwehr Probleme mit der Regulierung auftreten, die dazu führen, dass die Wasseraufteilung zwischen Schunterfreiflut, Umgehungsgerinne und Mühlenarm nicht mehr passt. Am Schautag hatten das Umgehungsgerinne am Wendenwehr und der Mühlenarm zu viel Wasserzulauf, so dass der Beberbach zurückgestaut hat und nicht auslaufen konnte. Die für den Aufstieg der Fische in den Beberbach notwendige Lockströmung war nicht vorhanden. Zudem sollte die Einlaufschwelle zum Umfluter um ca. 30 cm gesenkt werden.

Darüber hinaus sollte der die Wiesen entlang des Beberbaches und des Wendener Mühlengrabs bewirtschaftende Landwirt angewiesen werden, seine Wiesen entsprechend der Unterhaltungsordnung der Stadt Braunschweig für Gewässer II. Ordnung mit einem Weidezaun zu versehen. Die erst kürzlich unterhaltene Böschung am Beberbach war teilweise heruntergetreten.

Zu wenig Wasserdurchfluss wird auch am Frickenwehr bemängelt. Der Wehrwärter Herr Henniges ist zu informieren, um hier Abhilfe zu schaffen.

## Beberbach renaturierte Strecken

Es wird festgestellt, dass ein ordnungsgemäßer Wasserabfluss und auch das Renaturierungsziel im renaturierten Beberbachverlauf ab Höhe ehem. Kläranlage Waggum über Brücke Bechtsbütteler Weg bis zur Waldgrenze Richtung Wenden nur zu gewährleisten ist, wenn jährlich eine Flutrinne manuell freigehalten und entsprechende Holzarbeiten vorgenommen werden. Dieses wurde 2018 vom UV Schunter auch durchgeführt.

Die Maßnahmeträgerin sollte zur Beschattung des renaturierten Beberbachverlaufs zwischen Bechtsbüttler Wegbrücke und Waldrand Richtung Wenden noch Gehölzgruppen selektiv am Südrand des Gewässers zu pflanzen.

Nach Übergabe der renaturierten Strecken an den UV Schunter sollte für den gesamten renaturierten Teil des Beberbaches Unterhaltungsmaßnahmeblätter einvernehmlich zwischen Maßnahmeträger und Unterhaltungsverband erstellt werden, in dem auch die Erstattung oder Ablöse der Unterhaltungsmehrkosten geregelt werden.

## Schunter bei Dibbestorf –Renaturierungsbereich Wendhausen-Querum -

Im gesamten renaturierten Schunterbereich zwischen Wendhausen und Querum sind noch Restarbeiten abzuwickeln. Erst danach kann die Übergabe dieses Bereiches an den UV Schunter erfolgen. Dazu ist erforderlich, dass von der Maßnahmeträgerin entsprechende mit dem Verband einvernehmlich abgestimmte Maßnahmeblätter für die zukünftige Unterhaltung dieser Schunterstrecke vorgelegt werden. Es wird noch einmal ausdrücklich betont, dass der UV Schunter zukünftig ausschließlich das Hauptgerinne der Schunter zu unterhalten hat und keine Nebengerinne, Überflutungsmulden oder Hochwassermulden. Darüber hinaus wird von der Maßnahmeträgerin erwartet, dass sie etwaige Maßnahmen wie Zwangsströmungen, Vorhalten von Kiesdepots, Einbau von Kiesgurten, Neuanlagen von Rauschen, Einbau strukturfördernder und strömungslenkender Maßnahmen, Werben und Einbringen von Totholz, dauerhafte Gewährung von Zuwegungen und dauerhafte Gewährleistung von Furten vor Übergabe an den UV Schunter erledigt bzw. nach der Übergabe an den UV Schunter entweder selbst durchführt oder aber diesen nachzuweisenden Mehraufwand dem Verband als Unterhaltungsmehrkosten nach § 75 NWG erstattet. **Hinsichtlich dieser Maßnahmen hat bereits Anfang Dezember 2017 ein Begang mit allen Beteiligten stattgefunden, um den tatsächlichen Mehraufwand zu ermitteln und die Angelegenheit einvernehmlich zu regeln. Der Verband hat noch im Dezember letzten Jahres diesen Mehraufwand ermittelt, bislang aber noch keine Antwort seitens der Stadt Braunschweig erhalten. Nach Mitteilung der Stadt soll das abschließende Gespräch nunmehr am 29.11.2018 erfolgen.**

## Mühlengraben Wendhausen

An der Stelle des Böschungsdurchbruches sollten noch 2- 3 Ladungen bindigen Bodens eingebaut und ggf. Erlen gepflanzt werden.

## Umfluter Schunter in Lehre

Der Schunterumfluter hat sich hervorragend entwickelt, trotz Trockenheit kann eine unerwartet gute Lockströmung im gesamten Bereich festgestellt werden. Es wird von Dr. Meier vorgeschlagen, Kiesrauschen als Laichhabitat aber auch als Strömungslenker einzubauen, um die ökologische Wirkung noch zu verstärken.

## **Umfluter Thune – Walle**

Diese Renaturierungsmaßnahme konnte immer noch nicht fertiggestellt werden (Baubeginn 2006), weil die Dükerung einer Ölpipeline der Fa. Mobil Exxon bei Harxbüttel noch nicht abschließend abgewickelt werden konnte. Nach Auskunft von Herrn Kahrman ist aber damit zu rechnen, dass dieses Problem kurzfristig gelöst werden kann und der Umfluter 2019 fertiggestellt wird.

Vorsteher  
Denneberg

Protokollführerin  
Genge